

Wend Golds.

Breidenbacher Hof
Düsseldorf.

[Goldschmidt, Johanna]

25. Jan. 1873.

Meine liebe Schwestern

Ich bin seit Mittwoch
abend hier - und so
siehet - du dass zwei
Vögel aus Rab Fen
geflagen sind - und
daher ist es wohl
Hoffnung von
Hundert dass der
alte Vogel bald
wachkommt.

Immer und wir haben
Montag Abend doch
die verloren, sind
dieselben Abend in
Dover abgeblieben - wo
es ~~a~~ blouette - kapelle,
fleigte nach unten -
aber wir sind doch
im Stunde gewesen
Dienstag Morgen
die überfahrt nach
Calais je zweiein-
und sieben auf
ruhiger See. Seit

Donnerstag ist eine
seine kleine Tochter Jenny
wieder in die Schule
gekehrt - im begehrten
und diele Rührung
war klar und ihr
soherztig geblieben.
Ich sehe weckes
Leib in ihrem
Charakter, und sie
wird alles - so hoffe
ich - vom Friede
umgeben. Sie hat
ein blauen, französischen
Kopf, und wird

Otto im Schreibraum
befreit können.

Alle die Feierlichkeiten
haben ich in bester
Gesundheit ge-
standen verloren.

Otto ist ganz wohl
niedrig und mehr
aber sehr elend
und beschwerlich.
Am braucht er
am meisten fleißlich
keit und wechsel
und er geht mit
sehr langer Atem.

Ich bleibe hier
bis deß er. Freunde
sich vereinigt ihm
so etwa um 3^h
oder 4^h. Februar
und - will Gott - Kind
und Muttertiers am
8 Februar bei euch
nur nicht freise
um 9^h zu seyn!
Vom lieben Gott
ein süßes Kind.'
ist - posten für
deiner Tochter freile
gekehrt. Heute
gute Wetter nach

Bücher finn'k
Gebot für Fleiss
und Arbeit - aber
es ist nicht-fashioable
für Arbeit zu tun
denn jungen Leuten
dort - sondern
nichts kann geant-
zt werden ordnung!

Zur Wette erwartet
ich nichts gutes!
A und wohl ein
schärfes Messer
in den jungen Mann
altert hineindrücken!

Ich bin sonst viel
wobbeln und krieffen
als ich seit vielen
Jahren nun. Meine
furchtbare Brustkrise
vergessen. Jammern
könne ich jetzt edge-
schüttelt. Du wirst
nich freuen viel
wobbeln und krieffen
finden.

Friedrich Petter -
Irmgard Scherzer -
Spricht mit großer
Liebe von Lucy - und
richtet ihren Wohlobigkeit
liebe und kindlichen
Irm-

und Jungen Schwind-
fieblich das Leben
p. Luge in der Schule
durch ihre Frischheit
und Wunterkunft - was
nich sehr freut und
glücklich macht! -

So - nun auf wieder
sehen, wirn lieke
gute Schwiegermutter.
Ich wünsche oft für dir
Kornmann und Stell und
Augenstör' p. plauder!
Warum führe in
Schwiegertöpfer von
Suse Lopbrue
Schwiegertochter
Jenny